

Christian E. Rieck

Wissenschaft und Zivilmacht

Die Außenwissenschaftspolitik
der Bundesrepublik Deutschland, 1950–1990

Gebr. Mann Verlag · Berlin

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2024 Gebr. Mann Verlag · Berlin
Dietrich Reimer Verlag GmbH
Berliner Str. 53
10713 Berlin
info@reimer-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten.

Der Verlag behält sich die Verwertung des urheberrechtlich geschützten Inhalts dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Gedruckt auf säurefreiem Papier, das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

Lektorat: Merle Ziegler, Gebr. Mann Verlag · Berlin
Satz: Gebr. Mann Verlag · Berlin
Covergestaltung: Alexander Burgold · Berlin
Coverabbildung: Heinz Riesenhuber, Bundesminister für Forschung und Technologie (Mitte), eröffnet das Europäische Informationszentrum in der Zentrale der Deutschen Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt (DFVLR) am 28. November 1983 in Köln-Porz. Bundesregierung,
B 145 Bild-00173487 / Fotograf: Harald Hoffmann
Schrift: Palatino

Papier: 80 g/m², Schleipen-Werkdruck / 115 g/m² Magno Gloss
Druck und Verarbeitung: Schleunungdruck GmbH · Marktheidenfeld
Printed in Germany

ISBN 978-3-7861-2919-6 (Print)
ISBN 978-3-7861-7527-8 (E-PDF)

Der geduldigen Gattin, natürlich.

Aber auch allen unsichtbaren guten Geistern gewidmet, die in den Forschungs- und Informationsinfrastrukturen wirken, ohne die moderne Wissenschaft nicht möglich ist. Auch der Elfenbeinturm braucht ein stabiles Fundament.

*L'amour de l'étude est en nous la seule passion éternelle;
Toutes les autres nous quittent.*

dit Montesquieu

Handschriftliche Notiz von Wolfgang Cartellieri, Staatssekretär im Bundesministerium für wissenschaftliche Forschung, auf der Rückseite seines Redemanuskripts für die erste Rede eines Vertreters dieses Ministeriums nach der Unterzeichnung des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrags am 19. März 1963: BArch, B138/4185, pag. 460.

Inhalt

Geleitwort	13
Vorwort	15
Einleitung: Von der Wissenschaftsdiplomatie zur Außenwissenschaftspolitik	23
Fragestellung.....	26
Radiografie eines emergenten Politikfeldes	32
Forschungsstand	50
Quellenlage.....	57
Aufbau der Arbeit.....	61
1. Erfundene Traditionen: Wissenschaftsdiplomatie im Dienste von Wiederaufbau und Westbindung, 1950er Jahre	65
1.1. Akteure.....	66
1.1.1. Das Bundesministerium für Atomfragen.....	66
1.1.2. Die europäische Ebene	67
1.1.3. Die Kulturabteilungen des Bundesinnenministeriums und des Auswärtigen Amts	68
1.1.4. Die Bundesländer	70
1.2. Wiedergutmachung	72
1.2.1. Verdrängte Wissenschaftler	73
1.2.2. Emigrierte Wissenschaftler	75
1.3. Trümmerbeseitigung	76
1.3.1. Bergsteiger und Abenteurer	76
1.3.2. Forschungsreisen deutscher Gelehrter	79
1.3.3. Das Internationale Geophysikalische Jahr	81
1.3.4. Rückgabe der Auslandsinstitute	83
1.4. Neubeginn.....	90
1.4.1. Neubegründung der Wissenschaftsorganisationen.....	90
1.4.2. Abstimmungen in der Wissenschaftsdiplomatie.....	91
1.4.3. Gründung neuer Auslandsinstitute.....	94

1.4.4. Selektive Institutionenförderung.....	95
1.4.5. Neue internationale Organisationen	98
1.5. Westbindung	104
1.5.1. Amerikazentrierung der neuen Netzwerke	104
1.5.2. Forschungsreisen in die USA	106
1.5.3. Deutsch-amerikanischer Wissenschaftler austausch	107
1.6. Fazit: Wiederaufbau und Westbindung durch Wissenschaft?.....	110
2. Fixsterne: Forschungspolitik zwischen Frankreich und Europa, 1960er Jahre.....	115
2.1. Akteure.....	115
2.1.1. Das Bundesministerium für wissenschaftliche Forschung.....	115
2.1.2. Die europäische Ebene.....	123
2.1.3. Das Auswärtige Amt.....	131
2.1.4. Weitere Bundesministerien.....	134
2.1.5. Die Bundesländer.....	136
2.1.6. Der Bundestag.....	139
2.2. Aussöhnung.....	142
2.2.1. Erste Kontakte nach Israel.....	143
2.2.2. Institutioneller Neubeginn in Frankreich.....	146
2.2.3. Deutsch-französische Wissenschaft.....	148
2.3. Innovationen.....	152
2.3.1. Wissenschaftsreferenten.....	152
2.3.2. Bundesbericht Forschung.....	156
2.3.3. Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit.....	158
2.3.4. Wissenschaftler austausch mit dem Ostblock.....	161
2.4. Kontinuitäten.....	164
2.4.1. Neue Auslandsinstitute.....	165
2.4.2. Kernforschung.....	167
2.4.3. UNESCO.....	170
2.4.4. Westeuropa.....	172
2.4.5. Vereinigte Staaten von Amerika.....	175
2.5. Vertiefung.....	179
2.5.1. Forschungsschiffe.....	179
2.5.2. Die Europäische Südsterne.....	180
2.5.3. Raumfahrt.....	181
2.6. Fazit: Wissenschaft als Stabilisator in den Außenbeziehungen?.....	187

3. Sonderwege: Technologiepolitik in der Integrations- und Entspannungspolitik, 1970er Jahre	193
3.1. Akteure	193
3.1.1. Bundesbildungsministerium und Bundesforschungsministerium	193
3.1.2. Die europäische Ebene	202
3.1.3. Das Auswärtige Amt	213
3.1.4. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	215
3.1.5. Die Bundesländer	218
3.1.6. Der Bundestag	222
3.2. Weltwissenschaft	227
3.2.1. Wissenschaftsdiplomatie in der Ostpolitik	227
3.2.2. Wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zur Bewältigung des Nord-Süd-Konflikts	239
3.2.3. Wissenschaftsdiplomatie im Nahen und Mittleren Osten	249
3.2.4. Wissenschaftskooperation mit außereuropäischen Industrienationen	260
3.3. Innovationen	263
3.3.1. Das Europäische Hochschulinstitut	263
3.3.2. Die Weltuniversität	269
3.4. Kontinuitäten	275
3.4.1. Neue Auslandsinstitute	276
3.4.2. Astronomie	279
3.4.3. Kernforschung und Teilchenphysik	281
3.4.4. Meereswissenschaften	283
3.4.5. UNESCO und die Weltwissenschaftskonferenzen	287
3.4.6. Raumfahrt und Weltraumforschung	293
3.4.7. Westeuropa	304
3.4.8. Vereinigte Staaten von Amerika	313
3.5. Vertiefung	317
3.5.1. Molekularbiologie	317
3.5.2. Luftfahrt	320
3.6. Fazit: Wissenschaft als Brückenbauer zwischen den Welten?	328
4. Weltgeist: Wissenschaftliche Zusammenarbeit als Westpolitik einer Zivilmacht, 1980er Jahre	335
4.1. Akteure	336
4.1.1. Bundesbildungsministerium und Bundesforschungsministerium	336
4.1.2. Die europäische Ebene	346

4.1.3. Das Auswärtige Amt.....	350
4.1.4. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	352
4.1.5. Die Bundesländer	358
4.1.6. Der Bundestag.....	361
4.2. Westpolitik.....	364
4.2.1. Neustart in den transatlantischen Beziehungen.....	365
4.2.2. Neujustierung im Nahen und Mittleren Osten.....	373
4.2.3. Aufwertung Ostasiens	380
4.3. Innovationen.....	385
4.3.1 Europäische Forschungspolitik und ihre Gegenüber.....	385
4.4. Kontinuitäten.....	390
4.4.1. Astronomie	390
4.4.2. Luftfahrt.....	392
4.4.3. Raumfahrt und Weltraumforschung.....	395
4.4.4. Kernforschung und Teilchenphysik	412
4.4.5. Ostpolitik und Chinapolitik.....	415
4.4.6. Schwellenländerpolitik	423
4.4.7. Westeuropa.....	431
4.5. Vertiefung.....	441
4.5.1 Polarforschung und Meereswissenschaften	442
4.6. Fazit: Wissenschaft als Element der Bündnispolitik?.....	452
5. Ausblick: Globale Netzwerk- und Strukturpolitik nach der Deutschen Einheit, 1990er bis 2010er Jahre	463
5.1. Kein Neubeginn beim gesamtdeutschen Wissenschaftssystem.....	464
5.2. Kein Großmachtstreben auf dem Petersberg	469
5.3. Neue Partner im Osten.....	473
5.4. Die zweite Globalisierung der Außenwissenschaftspolitik	476
5.5. Vertiefung der Westpolitik.....	481
5.6. Weiterentwicklung bestehender Kooperationsfelder	484
5.7. Neue Funktionen und Forschungsthemen der Wissenschaftsdiplomatie	491
5.8. Fazit: Wiedervereinigung zur Weltwissenschaftsmacht?	493

6. Ergebnisse: Selbstdarstellung und Selbstbehauptung	499
6.1. Abgrenzung und Abstimmung: Akteure und Treiber der Entwicklung des Politikfeldes.....	500
6.2. Ambitionsvermehrung: Entwicklung des Politikfeldes anhand der Zielsystematik der Internationalisierungsstrategie.....	506
6.3. Die Politik des Möglichen: Partnerschaftsprofile in der Außenwissenschaftspolitik.....	517
6.4. Wissenschaft und Politik: Verhältnis zur Außenpolitik und Zielhierarchie in den Außenbeziehungen.....	523
6.5. Gemischte Erfahrungen: Wurden die selbstgesteckten Ziele im Politikfeld erreicht?.....	528
6.6. Wissenschaft und Zivilmacht: Gibt es einen deutschen Weg in der Wissenschaftsdiplomatie?.....	532
6.7. Schluss: Die Gefahr einer Politisierung der Außenwissenschaftspolitik.....	542
Anhang I: Das Leitungspersonal in den Ressorts, 1950–2020	549
Die politische Leitung des Auswärtigen Amtes im Bereich Außenkulturpolitik.....	549
Die politische Leitung des Bundesministeriums für Atomfragen.....	550
Die politische Leitung des Bundesministeriums für wissenschaftliche Forschung.....	550
Die politische Leitung des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft.....	550
Die politische Leitung des Bundesministeriums für Forschung und Technologie ...	551
Die politische Leitung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.....	552
Anhang II: Budgetäre Entwicklung der Forschungsförderung durch den Bund, 1965–2020	553
Anhang III: Abkommen zur Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit, 1969–2017	567
Abbildungen	577

Abkürzungsverzeichnis	589
Quellenverzeichnis	593
Archivquellen.....	593
Veröffentlichte Quellen	594
Zeitungen.....	595
Literaturverzeichnis	597
Personenregister	629
Institutionenregister	634
Länder- und Ortsregister	644